

**Marenave Schifffahrts AG  
Hamburg**

**Jahresabschluss und Lagebericht  
31. Dezember 2006**

**- Zur Einreichung zum elektronischen Bundesanzeiger -**

Marenave Schifffahrts AG, Hamburg  
 Bilanz zum 31. Dezember 2006

AKTIVA	EUR	EUR	31.12.2005 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>Finanzanlagen</b>			
Anteile an verbundenen Unternehmen		25.130.000,00	0,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	49.416.424,84		0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>417.864,12</u>		<u>0,00</u>
		49.834.288,96	0,00
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		71.922.543,00	51.064,42
		<u>146.886.831,96</u>	<u>51.064,42</u>

PASSIVA	EUR	EUR	31.12.2005 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	150.050.000,00		50.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	5.000,00		5.000,00
<b>III. Bilanzverlust</b>	<u>-3.389.914,79</u>		<u>-5.000,00</u>
		146.665.085,21	<u>50.000,00</u>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
Sonstige Rückstellungen		123.815,00	0,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.318,72		1.064,42
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.000,00		0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>53.613,03</u>		<u>0,00</u>
		<u>97.931,75</u>	<u>1.064,42</u>
		<u>146.886.831,96</u>	<u>51.064,42</u>

**Marenave Schifffahrts AG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2006**

---

	<u>EUR</u>	<u>2005 EUR</u>
1. Sonstige betriebliche Erträge	2.000,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.010.725,31	5.000,00
3. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 55.981,62 (Vj. EUR 0,00)	55.981,62	0,00
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 68.113,95 (Vj. EUR 0,00)	568.721,09	0,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>892,19</u>	<u>0,00</u>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-3.384.914,79</u>	<u>-5.000,00</u>
7. Jahresfehlbetrag	-3.384.914,79	-5.000,00
8. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>-5.000,00</u>	<u>0,00</u>
9. Bilanzverlust	<u><u>-3.389.914,79</u></u>	<u><u>-5.000,00</u></u>

Marenave Schifffahrts AG, Hamburg  
 Entwicklung des Anlagevermögens 2006

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	1.1.2006 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2006 EUR	1.1.2006 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2006 EUR	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
<b>Finanzanlagen</b>										
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	25.130.000,00	0,00	25.130.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.130.000,00	0,00

# Lagebericht 2006 Marenave Schiffahrts AG, Hamburg

## 1. Wesentliche Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Als erste börsennotierte Schiffbeteiligungsgesellschaft in Deutschland wird die Marenave Schiffahrts AG (vormals: PROVISTA Einhundertneunte Vermögensverwaltungs-Aktiengesellschaft), in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft geführt. Sie ist bei der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg notiert. Der Börsengang erfolgte im November 2006. Insgesamt wurden dabei TEUR 150.050 an haftendem Eigenkapital eingeworben. Das eingeworbene Eigenkapital wurde in vollem Umfang eingezahlt. Dadurch ist die Liquidität der Gesellschaft sichergestellt.

Die Marenave Schiffahrts AG gibt insbesondere institutionellen Investoren die Möglichkeit, langfristig in den Schiffahrtsmarkt zu investieren und damit ihr Portfolio zu diversifizieren. Intention der Marenave Schiffahrts AG ist es, sich international als Anbieter auf den Gebieten der Containerschiff-, Tanker- und Massengutschiffahrt zu positionieren.

Das soll durch den Kauf und Betrieb von Seeschiffen, den Abschluss von Charterverträgen und auch durch den selektiven Verkauf von Schiffen unter Ausnutzung von Marktopportunitäten über ihre Tochtergesellschaften - diese in der Rechtsform einer GmbH & Co KG - realisiert werden.

Die Marenave Schiffahrts AG führt dabei als Konzernobergesellschaft und geschäftsführende Holding die einzelnen Schiffsinvestments der Tochtergesellschaften.

Zum 31. Dezember 2006 ist die Gesellschaft an insgesamt sechs Gesellschaften unmittelbar beteiligt, im Einzelnen:

- MARE Panamax Tankschiffahrts GmbH (vormals: MT "MARE AMBASSADOR" Verwaltungs GmbH), Hamburg
- MARE Produktentanker Schiffahrts GmbH (vormals: MT "MARE ACTION" Verwaltungs GmbH), Hamburg
- MT "MARE ACTION" Tankschiffahrts GmbH & Co. KG (vormals: "Geldria" Neunundneunzigste GmbH & Co. KG), Hamburg
- MT "MARE AMBASSADOR" Tankschiffahrts GmbH & Co. KG (vormals: "Geldria" Achtundneunzigste GmbH & Co. KG), Hamburg

- MT "MARE PACIFIC" Tankschiffahrts GmbH & Co. KG (vormals: "Geldria" Zweiundfünfzigste GmbH & Co. KG), Hamburg
- MT "MARE ATLANTIC" Tankschiffahrts GmbH & Co. KG (vormals: "Geldria" Einundfünfzigste GmbH & Co. KG), Hamburg

Bis zum Abschlussstichtag war eine Tochtergesellschaft, die MT "MARE AMBASSADOR" Tankschiffahrts GmbH & Co. KG aktiv im Schiffsbetrieb tätig. Die Übernahme des Seeschiffes erfolgte zum 20. Dezember 2006. Das von der Tochtergesellschaft betriebene Seeschiff ist in der weltweiten Fahrt eingesetzt.

Der Übergang in den aktiven Schiffsbetrieb bei der MT "MARE ACTION" Tankschiffahrts GmbH & Co. KG ist mit der Übernahme des Schiffes am 3. Januar 2007 erfolgt.

Die MT "MARE ATLANTIC" Tankschiffahrts GmbH & Co. KG ebenso wie die MT "MARE PACIFIC" Tankschiffahrts GmbH & Co. KG dienen zum Ende des Geschäftsjahres 2006 lediglich als Vorratsgesellschaften. Die Vorbereitung auf den aktiven Schiffsbetrieb ist jedoch bereits für das erste Quartal des Jahres 2007 geplant. Als persönlich haftende Gesellschafterin ist die MARE Panamax Tankschiffahrts GmbH in die MT "MARE ATLANTIC" Tankschiffahrts GmbH & Co. KG ebenso wie in die MT "MARE PACIFIC" Tankschiffahrts GmbH & Co. KG eingetreten.

Im Laufe des Jahres 2007 wird schwerpunktmäßig in weitere Tanker und Containerschiffe bis zur Suezmax-Größe, die nicht deutlich älter als fünf Jahre sind, investiert werden. Die nächsten Investments sind zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung bereits in der Umsetzung. Es ist vorgesehen, im Zuge der Investition des eingeworbenen Eigenkapitals in zusätzliche Tonnage auch weitere Beteiligungen zu erwerben.

## 2. Berichterstattung nach § 289 Abs. 4 HGB

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 150.050 Stück nennwertlose Inhaberaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1.000 Euro. Alle ausgegebenen Aktien sind mit denselben Rechten ausgestattet.

Der Verkauf oder die Übertragung der Aktien ist nicht beschränkt. Die Beteiligung der HSH Nordbank AG überschreitet zum 31.12.2006 die Schwelle von 10% Stimmrechte am Grundkapital. Die Bank hält die zugehörigen Aktien im Handelsbestand.

Nach § 84 AktG obliegt dem Aufsichtsrat die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern. Die Satzung der Marenave Schifffahrts AG enthält keine hiervon abweichenden Bestimmungen. Änderungen der Satzungen sind in §§ 133, 179 AktG geregelt. Darüber hinaus gehende Bestimmungen der Satzung bestehen nicht.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. September 2006 wurde die Erhöhung des Grundkapitals auf bis zu EUR 250.050.000 durch Ausgabe von bis zu 250.000 Stück Inhaberaktien beschlossen. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats weitere Einzelheiten der Kapitalerhöhung, ihrer Durchführung und der Bedingungen der Aktienaussgabe festzusetzen.

### 3. Marktentwicklung 2006

Die Marktentwicklung im Bereich Tanker- und Containerschifffahrt war im Jahr 2006 durch hohe Volatilität und allgemein rückläufige Tendenz für Containerschiffe geprägt.

Die Charratzen für Containerschiffe bildeten sich von den Höchstständen des Sommers 2005 deutlich, teilweise um mehr als 50% zurück, lagen zum Jahresende 2006 aber immer noch auf einem für die Schiffseigner kostendeckenden Niveau.

Die Entwicklung am Tankermarkt war volatil, hier wurden insbesondere bei Produktentankern Ratenhöchststände im Sommer 2006 beobachtet, diese fielen danach allerdings steil ab.

Zum Jahresende 2006 hatten sich die Charter- und Frachtraten für die Schiffseigner moderner Produktentankertonnage auf auskömmlichem Niveau stabilisiert.

### 4. Finanz-, Vermögens- und Ertragslage 2006

Das Geschäftsjahr 2006 war geprägt durch die Vorlaufkosten im Zusammenhang mit der Eigenkapitaleinwerbung und dem Börsengang.

Die Rechts- und Beratungskosten für die Konzeption der Beteiligung sowie die Erstellung eines Emissionsprospektes und die Vorbereitung und Durchführung des Börsenganges im November 2006 verursachten einen einmaligen Liquiditätsabfluss in Höhe von TEUR 3.852. Dementsprechend wurden aus dem Börsengang nach Abzug der vorstehenden Emissionskosten TEUR 146.148 Eigenmittel generiert.

Daneben wurden Investitionen in die Tochterunternehmen von TEUR 25.130 in Form von Eigenkapitalzuführungen getätigt. Ferner wurden den Tochterunternehmen kurzfristige Kredite von TEUR 49.290 gewährt.

Zum Stichtag waren – wie vorstehend beschrieben – lediglich Teile des eingeworbenen Kapitals investiert, so dass die Gesellschaft zum Abschlussstichtag einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 71.923 ausweist.

Dem gegenüber steht ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 146.665 (Vorjahr: TEUR 50), welches sich insbesondere aus dem Grundkapital in Höhe von TEUR 150.050 (Vorjahr: TEUR 50), vermindert um den Jahresfehlbetrag von TEUR 3.385 (Vorjahr: TEUR 5), zusammensetzt.

Im Berichtsjahr fielen sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 4.011 (Vorjahr: TEUR 5) an, die insbesondere aus Emissionsaufwendungen resultieren. Den Aufwendungen standen im Wesentlichen Erträge aus verbundenen Unternehmen von TEUR 56 sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von TEUR 569 gegenüber, so dass ein Jahresfehlbetrag von TEUR 3.385 (Vorjahr: TEUR 5) erwirtschaftet wurde.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist insgesamt als günstig zu beurteilen. Die Ertragslage ist durch die Emissionsaufwendungen geprägt.

#### 5. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die Zahl der Betriebstage belief sich für das im Bestand der Tochtergesellschaft MT "MARE AMBASSADOR" Tankschiffahrts GmbH & Co. KG befindliche Schiff auf 12 Tage. Off-hire-Zeiten fielen nicht an.

#### 6. Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf das abgeschlossene Geschäftsjahr haben nach dessen Schluss eingetreten.

#### 7. Risikobericht

Wesentliche Risiken der Gesellschaft resultieren aus dem Schiffsbetrieb sowie aus den Finanzgeschäften des Unternehmens.

Das Management der mit dem Schiffsbetrieb zusammenhängenden Risiken ist Sache des Bereederers. Das Risikomanagement des Vorstands der Gesellschaft besteht insbesondere in der Auswahl der Bereederer auf der Grundlage langjähriger Erfahrung sowie auf der Basis der Dynamar-Bewertung der Bereederer und ferner in der Überwachung der Bereederer.



Für die Finanzgeschäfte des Unternehmens erfolgt das Risikomanagement durch strikte Funktionstrennung zwischen Geschäftsabschluss und Geschäftsdokumentation, durch durchgängige Anwendung des Vier-Augen-Prinzips sowie durch währungskongruente Schiffsfinanzierung.

Eine Handelsrichtlinie für die Marenave Schifffahrts AG mit Geltung auch für den Marenave Konzern ist in Vorbereitung.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wird wesentlich durch den wirtschaftlichen Erfolg der von den jeweiligen Schiffskommanditgesellschaften erworbenen und ggf. wieder veräußerten Investitionsobjekten sowie durch die in deren Betrieb erzielten Ergebnisse bestimmt.

Eine Risikominderung aus der Vercharterung der Schiffe der Flotte des Konzerns soll dadurch erreicht werden, dass die eingesetzten Schiffe sowohl in Zeitcharter (Charterverträge über mehrere Monate bis zu mehreren Jahren) als auch in Reisecharter (Vercharterung für einzelne Reisen) eingesetzt werden. Teile der Flotte sollen – ebenso wie der MT "MARE AMBASSADOR" – über den Charterer in einem Einnahmepool (Norient Product Pool) eingesetzt werden. Seit der Übernahme der MT "MARE ACTION" am 3. Januar 2007 fährt dieser ebenfalls im selben Pool.

Der Norient Product Pool stellt einen der führenden Tankerpool für die vorliegende Größenklasse der Schiffe dar. Im Pool sind zurzeit insgesamt 32 Schiffe mit einer maximalen Tragfähigkeit von 50.000 tdw. und einem Durchschnittsalter von drei Jahren eingesetzt. Der Pool zeichnet sich durch eine Mischung aus Timecharter- und Spotmarktbeschäftigung moderner Handy-Size-Produktentanker aus. Der Betrieb der Seeschiffe der Tochterunternehmen der Marenave Schifffahrts AG im Norient Product Pool ermöglicht somit eine Mischung von Ladungskontrakten, Zeitchartern und Spotbeschäftigung, die eine Verstetigung der Chartereinnahmen nach sich zieht.

Kursrisiken aus dem Betrieb der Schiffe minimieren sich dadurch, dass neben Ankauf und Vercharterung der Schiffe die wesentlichen Schiffsbetriebskosten ebenfalls in der funktionalen Währung USD abgerechnet werden. Ein verbleibendes Kursrisiko in Bezug auf zukünftige Schiffsfinanzierungen wird dadurch minimiert, dass die Finanzierungen währungskongruent in USD abgeschlossen werden können und bei geeigneten Marktbedingungen auch Kurssicherungsgeschäfte getätigt werden.

Weiterhin wird der Erfolg der Marenave Schiffahrts AG wesentlich durch den Einsatz von qualifizierten, zum Teil noch einzustellenden branchenkundigen Mitarbeitern sowie durch die kontinuierliche, qualitativ hochwertige Leistung des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Gesellschaft bestimmt. Festzuhalten ist, dass der Vorstand und auch die König & Cie. GmbH & Co. KG, mit der ein Service-, Beratungs- und Kooperationsvertrag abgeschlossen wurde, ausgezeichnete Erfahrungen sowie Kontakte im Bereich der Schifffahrt aufzuweisen haben.

Ebenso ist die detaillierte Kenntnis über und der Zugang zu den aktuellen Entwicklungen in der Schifffahrtsbranche ein wichtiger Schlüssel für den Erfolg der Marenave Schiffahrts AG. Dieser Zugang wird unter anderem durch die langfristig gewachsenen Geschäftsbeziehungen einzelner Mitglieder sowie der Mitglieder des Managements der König & Cie. GmbH & Co. KG vermittelt.

Bestandsgefährdungspotentiale wie Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit oder sonstige Risiken mit besonderem oder schwerwiegendem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen nicht vor.

#### 8. Chancen der zukünftigen Entwicklung

Chancen der zukünftigen Entwicklung ergeben sich insbesondere aus der weiter steigenden Nachfrage nach Schiffstonnage, den starken Schwankungen der Charterraten, sowie der Tatsache, dass die Tochtergesellschaften der Marenave Schiffahrts AG über moderne Schiffe verfügen, die den hohen Anforderungen der Kunden, insbesondere im Hinblick auf die geltenden Sicherheitsstandards, gerecht werden.

#### 9. Prognosebericht

Mit Übernahme des zweiten angekauften Schiffes am 3. Januar 2007 und die Übernahmen der nächsten beiden Schiffe im Laufe des Februars 2007 verfügen die Tochtergesellschaften der Marenave Schiffahrts AG bereits über vier moderne Doppelhüllen-Produktentanker. Bei den beiden im Februar 2007 erworbenen Schiffen handelt es sich um zwei Panamax-Tanker mit gecoateten Ladungstanks und einer Tragfähigkeit von 68.467 tdw., die im Jahr 2001 auf der Koyo Dockyard Co. Ltd. in Japan gebaut wurden. Sie wurden von der Latvian Shipping Company in Riga zu einem Preis von je 51.500.000 USD erworben.

Alle Schiffe des Konzerns sollen in der weltweiten Fahrt eingesetzt werden. Die Befrachtung wird aufgrund des sehr guten Zustands und der modernen Bauweise der Schiffe als problemlos eingeschätzt. Positiv entwickelt sich des Weiteren die Nachfrage nach modernen Produktentankern auf dem Weltmarkt. Prognosen zufolge wird die Nachfrage für das Jahr 2007 auf hohem Niveau stabil erwartet.

Langfristig besitzen moderne Produktentanker durch die verschärften internationalen Regularien und die zunehmende internationale Arbeitsteilung auch im Bereich der Weiterverarbeitung und Distribution von Rohöl und Rohölprodukten ein erhebliches Ertragspotential.

Die Gesellschaft wird sich im Tankermarkt vorerst auf die Größenklassen Panamax und Suezmax konzentrieren, da aufgrund des Weltwirtschaftswachstums eine stabile bis ansteigende Nachfrage in diesen Größenklassen erwartet wird.

Die Gesellschaft wird die Erträge durch den bereits beschriebenen Zukauf von neuen Seeschiffen und den ganzjährigen Betrieb der bereits erworbenen Flotte im Geschäftsjahr 2007 erheblich steigern. Im Ergebnis rechnet die Gesellschaft, unter der Prämisse, dass im zweiten Halbjahr fünf Seeschiffe betrieben werden, für das Geschäftsjahr 2007 mit einem positiven Ergebnis.

Für das Jahr 2008 wird unter der Annahme des ganzjährigen Betriebs der fünf Seeschiffe ein gegenüber 2007 steigendes Ergebnis erwartet.

Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen, wenn eine der insbesondere im Risikobericht genannten Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Grundsätzlich ist für Schiffsfinanzierungen im Konzern eine Finanzierungsstruktur mit maximal 70 % Fremdkapital vorgesehen. Die damit zu finanzierende Anzahl der Seeschiffe, die noch im Jahr 2007 realisiert werden können, beläuft sich damit auf rd. 10. Investitionen werden getätigt, soweit die Anschaffungskosten für die zu erwerbenden Schiffe in einem angemessenen Verhältnis zu den zu erwartenden Chartererlösen stehen.

#### 10. Grundzüge des Vergütungssystems

Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten gemäß Satzung eine feste jährliche Vergütung von EUR 15.000,00 für jedes Mitglied. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das Eineinhalbfache dieses Betrags. Der Vorstand erhält keine Vergütung.

## 11. Schlussklärung zum Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand der Marenave Schifffahrts AG hat für die Periode vom 10. Mai 2006 bis 8. November 2006 einen Abhängigkeitsbericht für alle Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG erstellt.

Der Bericht enthält folgende Schlussklärung des Vorstands:

"Nach den Umständen, die dem Vorstand zu dem Zeitpunkt bekannt waren, zu dem die im Abhängigkeitsbericht aufgeführten Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, hat die Gesellschaft bei den Rechtsgeschäften eine angemessene Gegenleistung erhalten. Es wurden keine Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens getroffen oder unterlassen."

Hamburg, den 26. März 2007

---

Tobias König

---

Jörn Meyer

# **Marenave Schifffahrts AG, Hamburg**

## **Anhang für 2006**

---

### **1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 der Marenave Schifffahrts AG, Hamburg, wird nach den gesetzlichen Vorschriften des HGB sowie des AktG und der Satzung aufgestellt. Steuerliche Vorschriften werden, soweit ihnen nicht handels- und aktienrechtliche Bestimmungen entgegenstehen, ebenfalls angewandt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gesellschaft wurde am 1. Dezember 2005 als Vorratsgesellschaft gegründet und war im Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Dezember bis zum 31. Dezember 2005 noch nicht aktiv tätig. Die Zahlen des Berichtsjahres sind mit denen des Vorjahres daher nur bedingt vergleichbar.

### **2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden grundsätzlich unverändert zum Geschäftsjahr 2005 angewandt (Stetigkeitsgebot).

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bewertet.

Das Anlagevermögen wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit Nennwerten angesetzt.

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgt grundsätzlich bei den Forderungen mit dem Geldkurs am Entstehungstichtag bzw. mit dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem Briefkurs am Entstehungstichtag bzw. mit dem höheren Kurs am Abschlussstichtag. Konzerninterne Transaktionen werden mit dem Mittelkurs angesetzt.

### 3. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

#### a) Anlagevermögen

Das Anlagevermögen der Marenave Schifffahrts AG besteht ausschließlich aus Finanzanlagen. Unter dem Posten Anteile an verbundenen Unternehmen (EUR 25.130.000,00; Vj. EUR 0,00) werden Anteile an der MT "MARE ACTION" Tankschifffahrts GmbH & Co. KG sowie an der MT "MARE AMBASSADOR" Tankschifffahrts GmbH & Co. KG in Höhe von jeweils EUR 12.530.000,00 ausgewiesen. Des Weiteren beinhaltet dieser Posten Anteile an der MARE Panamax Tankschifffahrts GmbH sowie an der MARE Produktentanker Schifffahrts GmbH in Höhe von jeweils EUR 25.000,00 sowie eine 50 %-ige Beteiligung an der MT "MARE PACIFIC" Tankschifffahrts GmbH & Co. KG sowie an der MT "MARE ATLANTIC" Tankschifffahrts GmbH & Co. KG in Höhe von je EUR 10.000,00.

Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den beigefügten Anlagenspiegel verwiesen.

#### b) Forderungen

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** in Höhe von EUR 49.416.424,84 (Vj. EUR 0,00) beinhalten kurzfristige Darlehen an die MT "MARE ACTION" Tankschifffahrts GmbH & Co. KG sowie an die MT "MARE AMBASSADOR" Tankschifffahrts GmbH & Co. KG in Höhe von jeweils EUR 24.645.004,63. Des Weiteren resultieren diese aus der Verzinsung der gewährten Darlehen (EUR 68.113,95) sowie aus der Vergütung für die Geschäftstätigkeit bei den oben genannten Gesellschaften (EUR 2.320,00). Daneben werden Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 55.981,62 ausgewiesen.

Sämtliche **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind innerhalb eines Jahres fällig.

### **c) Gezeichnetes Kapital**

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. August 2006 wurde das voll eingezahlte, in 50.000 nennwertlose Aktien zu je EUR 1,00 eingeteilte Grundkapital neu eingeteilt in 50 nennwertlose Stückaktien. Die Eintragung erfolgte mit dem Datum vom 11. September 2006 in das Handelsregister.

Am 8. September 2006 hat die außerordentliche Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlage um bis zu EUR 250.000.000,00 auf bis zu EUR 250.050.000,00 durch Ausgabe von bis zu 250.000 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung ist bis zum Abschlussstichtag in Höhe von EUR 150.000.000,00 durchgeführt worden. Mit Eintragung ins Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg am 8. November 2006 ist die Kapitalerhöhung bekannt gegeben worden.

Zum Abschlussstichtag setzt sich das gezeichnete Kapital somit aus 150.050 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1.000,00 zusammen.

### **d) Kapitalrücklagen**

In der Gründungsurkunde (der Vorratsgesellschaft) vom 1. Dezember 2005 verpflichtet sich der Gründer Dr. Robert Röttger zu einer einmaligen Zahlung in die Kapitalrücklage der Gesellschaft gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von EUR 5.000,00; die Einzahlung erfolgte im Jahr 2005.

### **e) Sonstige Rückstellungen**

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten Kosten für die Abschlusserstellung (EUR 22.000,00) und die Abschlussprüfung (EUR 57.690,00) in Höhe von EUR 79.690,00 (Vj. EUR 0,00), die Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2006 in Höhe von EUR 34.125,00 (Vj. EUR 0,00) sowie Kosten für sonstige noch ausstehende Rechnungen in Höhe von EUR 10.000,00 (Vj. EUR 0,00).

#### **f) Verbindlichkeiten**

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von EUR 20.000,00 (Vj. EUR 0,00) beinhalten ausstehende Einlagen hinsichtlich der Beteiligung an der MT "MARE ATLANTIC" Tankschiffahrts GmbH & Co. KG (EUR 10.000,00) sowie der MT "MARE PACIFIC" Tankschiffahrts GmbH & Co. KG (EUR 10.000,00).

Unter dem Posten **sonstige Verbindlichkeiten** sind solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 53.613,03 (Vj. EUR 0,00) ausgewiesen. Diese resultieren aus Kostenverauslagungen der König & Cie. GmbH & Co. KG gegenüber der Marenave Schiffahrts AG in Höhe von EUR 3.613,03 sowie je zu EUR 25.000,00 aus der Übertragung der Anteile an der MARE Panamax Tankschiffahrts GmbH und der MARE Produktentanker Schiffahrts GmbH von der König & Cie. GmbH & Co. KG an die Marenave Schiffahrts AG.

Sämtliche Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr auf.

#### **4. Angaben zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewandt.

#### **a) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 17.000,00. Diese beinhalten Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2005 in Höhe von EUR 4.520,00 sowie Kosten der Jahresabschlussprüfung in Höhe von EUR 12.480,00.



Die Rechts- und Beratungskosten (EUR 3.852.111,23; Vj. EUR 0,00) setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>EUR</u>
Platzierungshonorar	3.000.000,00
Investorenbeschaffung	375.000,00
Beratungsleistungen	462.062,40
Sonstiges	<u>15.048,83</u>
	<u><u>3.852.111,23</u></u>

#### **b) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Unter dem Posten **sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** werden solche aus der Verzinsung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 68.113,95 (Vj. EUR 0,00) ausgewiesen.

### **5. Sonstige Angaben**

#### **a) Umfirmierung**

Die Gesellschaft firmierte bis zum 10. Mai 2006 unter PROVISTA Einhundertneunte Vermögensverwaltungs-Aktiengesellschaft, Hamburg. Auf der außerordentlichen Hauptversammlung vom 10. Mai 2006 wurde der Name der Firma in Marenave Schifffahrts AG, Hamburg, geändert. Die Umfirmierung ist am 15. Juni 2006 in das Handelsregister eingetragen worden.

#### **b) Anzahl der Arbeitnehmer**

Die Marenave Schifffahrts AG hat im Geschäftsjahr 2006 keine Mitarbeiter beschäftigt.

### **c) Vorstand**

Die Geschäftsleitung der Marenave Schifffahrts AG erfolgte bis zum 10. Mai 2006 durch Frau Heidemarie Gunschow, Hamburg.

Seit dem 10. Mai 2006 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Herr Tobias König, (Vorstandsvorsitzender),  
Geschäftsführender Gesellschafter der König & Cie. GmbH & Co. KG, Hamburg  
Herr Jörn Meyer, Strande (Finanzvorstand),  
Geschäftsführender Gesellschafter der König & Cie. GmbH & Co. KG,  
Bereich Finanzen.

Beide Vorstandsmitglieder sind vom Selbstkontrahierungsverbot nach § 181 BGB befreit und allein zur Geschäftsleitung berechtigt. Dieses wurde mit der Eintragung ins Handelsregister am 15. Juni 2006 bekannt gegeben.

Herr Tobias König ist Mitglied im Aufsichtsrat der König & Cie. Private Equity AG, Hamburg.

### **d) Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat wurde bis zum 10. Mai 2006 von folgenden Mitgliedern besetzt:

Frau Maria del Sol Scholdei-Röttger, (Vorsitzende),  
Rechtsanwältin, Hamburg  
Frau Vera Linck, Steuerberaterin, Hamburg (stellvertretende Vorsitzende),  
Herr Hasni Destici, Steuerfachangestellter, Hamburg,

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung vom 10. Mai 2006 wurden folgende Mitglieder des Aufsichtsrats gewählt:

Herr Michael Klarhöfer, Hamburg (Vorsitzender),  
Kaufmännischer Leiter König & Cie. GmbH & Co. KG, Hamburg,  
Herr Khaled Bouamoud, Hamburg (stellvertretender Vorsitzender),  
Abteilungsleiter Konzeption König & Cie. GmbH & Co. KG, Hamburg,  
Herr Andreas Kemptner, Mannheim,  
Vertriebsinnendienst König & Cie. GmbH & Co. KG, Hamburg.

Nach Wahl der außerordentlichen Hauptversammlung vom 6. November 2006 setzt sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

Herr Dr. Harald Wauschkuhn, Rechtsanwalt, (Vorsitzender),  
Hamburg  
Herr Bernd Zens, Vorstandsmitglied des DEVK  
Lebensversicherungsvereins a.G., Königswinter (Stellvertreter),  
Herr Thomas Christian Schulz, General-  
bevollmächtigter der Deka Bank, Bad Homburg.

Herr Bernd Zens ist Mitglied in folgenden weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:

SADA Société Anonyme de Défense et d' Assurance, Nimes, Frankreich  
MONEGA Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln  
DEVK Kastor AG, Köln  
DEVK Zeus AG, Köln  
SIM Sireo Investment Management S.à.r.l., Plateau de Kirchberg, Luxemburg

#### **e) Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr 2006 keinerlei Bezüge. Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2006 betragen EUR 34.125,00 (Vj. EUR 0,00); diese wurden in eine Rückstellung eingestellt.

Des Weiteren wurden den oben genannten Personen keine Vorschüsse und Kredite gewährt sowie Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personen eingegangen.

#### **f) Sonstige finanziellen Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse**

Aus dem mit der König & Cie. GmbH & Co. KG geschlossenen Service-, Dienstleistungs- und Beratungsvertrag bestehen zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 1.125.375,00 pro Jahr. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren, so dass die Summe der finanziellen Verpflichtungen EUR 22.507.500,00 beträgt.

Haftungsverhältnisse bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

### **g) Anteilsbesitz**

Der Anteilsbesitz der Marenave Schifffahrts AG wurde in einer gesonderten Aufstellung zusammengefasst; die Aufstellung wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB 96057 hinterlegt.

### **h) Zusammenfassung der Meldungen gem. WpHG**

Im Geschäftsjahr 2006 hat die Gesellschaft von folgenden Anteilseignern Meldungen gem. WpHG erhalten.

Die **Deka Bank, Frankfurt**, teilte der Gesellschaft mit Datum vom 8. November 2006 mit, dass der Stimmrechtsanteil zum Zeitpunkt der erstmaligen Börsenzulassung am 9. November 2006 mit einer Aktienanzahl von 15.000 9,99 %, betrug.

Die **Debeka Krankenversicherungsverein a. G., Koblenz**, teilte der Gesellschaft mit Datum vom 9. November 2006 mit, dass der Stimmrechtsanteil zum Zeitpunkt der erstmaligen Börsenzulassung am 9. November 2006 10,00 %, betrug.

Die **Debeka Lebensversicherungsverein a. G., Koblenz**, teilte der Gesellschaft mit Datum vom 9. November 2006 mit, dass der Stimmrechtsanteil zum Zeitpunkt der erstmaligen Börsenzulassung am 9. November 2006 10,00 %, betrug.

Die **DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G., Köln**, teilte der Gesellschaft mit Schreiben vom 22. November 2006 mit, dass der Stimmrechtsanteil zum Zeitpunkt der erstmaligen Börsenzulassung am 9. November 2006 13,33 % betrug. Davon sind dem Mitteilendem 10 % gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die **DEVK Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft, Köln**, teilte der Gesellschaft mit Schreiben vom 17. November 2006 mit, dass der Stimmrechtsanteil zur Erstzulassung 5,00 % betrug.

Die **DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Köln**, teilte der Gesellschaft mit Schreiben vom 17. November 2006 mit, dass der Stimmrechtsanteil zur Erstzulassung 5,00 % betrug.

Die **DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G., Köln**, teilte der Gesellschaft mit Schreiben vom 17. November 2006 mit, dass der Stimmrechtsanteil zur Erstzulassung 6,66 % betrug.

Die **Ostsächsische Sparkasse Dresden, Dresden**, teilte der Gesellschaft mit Datum vom 14. November 2006 mit, dass der Stimmrechtsanteil zum Zeitpunkt der erstmaligen Börsenzulassung am 9. November 2006 6,66 %, betrug und ihr die Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen sind.

Die **König & Cie GmbH & Co. KG, Hamburg**, teilte der Gesellschaft mit Schreiben vom 9. November 2006 mit, dass der Stimmrechtsanteil zum Zeitpunkt der erstmaligen Börsenzulassung am 9. November 2006 7,36 % betrug.

Die **Baden-Württembergische Investmentgesellschaft mbH** teilte der Gesellschaft mit Schreiben vom 8. Februar 2007 mit, dass der Stimmrechtsanteil die Schwelle von 3 % überschritten hat und nunmehr 3,38 % beträgt.

#### i) Beteiligungsverhältnisse bzw. Tochterunternehmen

Name	Sitz	Beteiligungs- quote %	Eigenkapital EUR	Jahresergebnis 2006 EUR
MARE Panamax Tankschiffahrts GmbH (vormals: MT "MARE AMBASSADOR" Verwaltungs GmbH)	Hamburg	100	25.000,00	-1.988,34
MARE Produktentanker Schiffahrts GmbH (vormals: MT "MARE ACTION" Verwaltungs GmbH)	Hamburg	100	25.000,00	5.694,37
MT "MARE ACTION" Tankschiffahrts GmbH & Co. KG (vormals: "Geldria" Neunundneunzigste GmbH & Co. KG)	Hamburg	99,84	12.550.000,00	47.382,60
MT "MARE AMBASSADOR" Tankschiffahrts GmbH & Co. KG (vormals: "Geldria" Achtundneunzigste GmbH & Co. KG)	Hamburg	99,84	12.550.000,00	8.688,73
MT "MARE PACIFIC" Tankschiffahrts GmbH & Co. KG (vormals: "Geldria" Zweiundfünfzigste GmbH & Co. KG)	Hamburg	50	20.000,00	-553,30
MT "MARE ATLANTIC" Tankschiffahrts GmbH & Co. KG (vormals: "Geldria" Einundfünfzigste GmbH & Co. KG)	Hamburg	50	20.000,00	-551,30

## **j) Corporate Governance**

Die jährliche Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG durch den Vorstand und den Aufsichtsrat ist bisher noch nicht erfolgt, soll im Rahmen der nächsten Versammlungen abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft ([www.marenave.com](http://www.marenave.com)) dauerhaft zugänglich gemacht werden.

## **k) Konzernverhältnisse**

Die Marenave Schifffahrts AG ist Obergesellschaft des Konzerns. Zum 31. Dezember 2006 wird ein Konzernabschluss und Konzernlagebericht gemäß IRFS und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes sowie den ergänzend nach § 315 Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht werden.

## **l) Kosten der Abschlussprüfung**

Das im Geschäftsjahr 2006 als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>EUR</u>
für die Abschlussprüfung	70.170,00
für steuerliche Beratungsleistungen in der Gründungsphase	<u>124.582,40</u>
	<u><u>194.752,40</u></u>

Hamburg, 26. März 2007

Tobias König

Jörn Meyer

## **Bestätigungsvermerk**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Marenave Schifffahrts AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

e

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 27. März 2007

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Klein  
Wirtschaftsprüfer

Quost  
Wirtschaftsprüfer